

Österreichischer Hochschulplan

Bauleitplan

Version 0.1

Planungsregion: WEST

Bauleitplan WEST:

WEST 0

Innsbruck GS1/1:

Generalsanierung der Fakultätsgebäude für Architektur und Bauingenieurwissenschaften

Dieses Projekt gehört noch als letztes zur Gruppe der Generalsanierung 1 - Bauprojekte (500 M€ Liste).

WEST 1

Salzburg 1:

Itzling

Die Finanzierung ist mit Schreiben der Frau BM Dr. Beatrix Karl vom April 2011 abschließend geregelt.

WEST 2

Innsbruck 1:

Ersatzbau Innrain 52 a

Die endgültige Festlegung der Nutzer dieses Ersatzneubaues soll bzw. kann erst nach Bestellung des neuen Rektorates der LFU Innsbruck erfolgen, wobei die hochschulpolitischen Rahmenbedingungen zu berücksichtigen sein werden.

WEST 3

Linz 1:

Brückenkopfgebäude (KUL)

Eine Realisierung dieses Projektes für die Kunstuniversität Linz ist nur bei einer wesentlichen und existenziellen Beteiligung von Stadt Linz und Land Oberösterreich möglich. Von Seiten des Bundes stehen maximal die Finanzmittel zur Verfügung, die für eine sicherheits-technische Sanierung des bestehenden Standortes Urfahr notwendig wären, sowie die durch die Übersiedlung freiwerdende Urfahr-Miete.

WEST 4

Innsbruck 2:

Generalsanierung Komplex Fritz Pregl-Straße

Die Festlegung der Nutzung richtet sich nach dem Ergebnis bei Innsbruck 1 (Ersatzneubau Innrain 52a) und sollte gleichzeitig mit dieser Entscheidung erfolgen. Das ÖAW-Projekt "Institut für biomedizinische Altersforschung" ist in einem der beiden Projekte räumlich zu versorgen.

WEST 5

Innsbruck 3:

Ersatzbau „Haus der Musik“

Diese Projekt entspricht dem artikulierten Wunsch der Partner, die lokalen Musikinstitutionen in einem gemeinsamen Projekt baulich zusammenzuführen. Diese Maßnahme erzeugt neben der notwendigen kritischen Masse auch die Chance zu inhaltlich-synergetischen Kooperationen.

WEST 6

Salzburg 2:

Universitäts- und Landessportzentrum Rif

Das Projekt „Tribüne neu“ würde gemäß Vertrag gemeinsam mit dem Land Salzburg abgewickelt.

WEST 7

Linz 2: **Sanierung Hörsaalzentrum (JKU)**
Hier wird nur die Sanierung der bestehenden Hörsäle gereiht, betreffend Erweiterung siehe unten.

WEST 8
Salzburg 3: **Bibliotheksspeichererweiterung Uni Salzburg + Mozarteum**
Der Zeitpunkt der Umsetzung hängt primär von der Verfügbarkeit einer entsprechenden und günstigen Lagerimmobilie sowie dem tatsächlichen Bestandszuwachs der jeweiligen UB ab. Eine Zusammenarbeit mit den anderen Bibliotheken in Salzburg ist zu diskutieren.

WEST 9
Innsbruck 6: **Neubau am Campus Technik**
Dieses Projekt dient in erster Linie der gemeinsamen Unterbringung des Fachbereichs Physik mit zeitgemäßen Laboreinrichtungen. Da es sich bei dem Fachbereich Physik um den „wissenschaftlichen Leuchtturm“ der LFU Innsbruck handelt, eignet sich dieses Bauprojekt nach Ansicht der Planungsgruppe WEST besonders zur Aufnahme in den nächsten Rahmenplan für die EU-Regionalförderung.

WEST 10
Linz 3: **Sanierung / Erweiterung des Werkstättenbereiches (JKU)**
Mit diesem Projekt wird die Schaffung einer zentralen und gemeinsamen Werkstätteninfrastruktur für alle betroffenen Institute und Dienstleistungseinrichtung der JKU angestrebt.

WEST 11
Salzburg 4: **Verbesserung der Übemöglichkeiten für die Studierenden des Mozarteums**
Diese Reihung geht von Annahme aus, dass durch ein modernes Schließsystem im Hauptgebäude die Übemöglichkeiten für die Studierenden schon zu einem früheren Zeitpunkt wesentlich verbessert werden können.

WEST 12
Innsbruck 7: **Funktionsadaptierung des Viktor-Franz-Hess Hauses**
Nach Abschluss der Übersiedlungs- und Reorganisationsmaßnahmen ist das Viktor-Franz Hess-Gebäude (NatWi-Turm) einer Generalsanierung zu unterziehen, um den Endgültigen Nutzern eine zeitgemäße Infrastruktur zu bieten.

WEST 13
Salzburg 6: **Sanierungen bei den Außenstandorten des Mozarteum**
Die Umsetzung soll über mehrere Jahre verteilt nach Bedarf erfolgen, um Störungen des laufenden Betriebes so gering wie möglich zu halten.

WEST 14
Innsbruck 8: **Weiterentwicklung des Campusareal Technik (Kinderbetreuungsstätte, ZID-Ausbau, Bibliothekserweiterung, Laborkapazitäten,...)**

Sollte keine Kapazitätsbeschränkung beim Studienzugang eingeführt werden, so sind die derzeit nicht gereihten Projekte in den Bauleitplan aufzunehmen:

Linz 2: **Erweiterung Hörsaalzentrum**

Salzburg 5: **Hörsaalzentrum Bereich Nonntal / Freisaal**

Die folgenden Projekte fallen primär in die Erhaltungs- und Finanzierungspflicht der BIG als Gebäudeeigentümerin und wurden deswegen nicht gereiht:

Innsbruck 4: Brandschutztechnische Funktionssanierung Universitätshauptgebäude (LFU)

Innsbruck 5: Sanierung Josef-Möller-Haus (LFU)

Futter 28.11.2011

Österreichischer Hochschulplan

Bauleitplan

Version: 0.1

Planungsregion: WEST

Standort: LINZ

Bauleitplan Linz:

Linz KP2/2: Science Park 3 (JKU)

Fertigstellung 2012, Finanzierung aus dem Konjunkturpaket 2

Linz: Ausbau der Mensa

Fertigstellung bis 10/2011, Finanzierung durch JKU und LHF (Linzer Hochschulfonds)
Erweiterung um 200 Sitzplätze zur Abdeckung des erhöhten Bedarfs bei der Speiseneinnahme und Gewinnung von zusätzlichen Studierendenarbeitsplätzen

Linz LV10-12/1: Generalsanierung TNF-Turm (JKU)

Fertigstellung bis 2015, Finanzierung durch BIG, JKU-Reserven und künftiges Globalbudget
Thermische Sanierung des Gebäudes und Erneuerung der technischen Grundstruktur des Gebäudes. Erweiterung der Nutzung als chemisches Laborgebäude in Quantität und Qualität gemäß der herrschenden technischen Standards und Umsetzung aller Anforderung gemäß Arbeitnehmerschutzgesetz.

Linz 1: Brückenkopfgebäude (KUL)

Durch den Auszug der Finanz aus den derzeit nicht von der KUL genutzten Bereichen der Linzer Brückenkopfgebäude besteht die einmalige Möglichkeit die Dislozierung in Urfahr, welche auch mittelfristig einen Sanierungsbedarf hat, aufzugeben und die KUL am Linzer Hauptplatz optimal zu positionieren. Die verbliebene Anmietung in der ehemaligen Postdirektion in der Kollegiumgasse ist fußläufig (3 min) zu erreichen und runden den Kunstcampus Linz ab.

Da die Hauseigentümerin BIG diesen Leerstand relativ kurzfristig wieder vermieten muss, ist dieses Projekt bis Ende 2012 auf Schiene zu bringen, ansonsten diese einmalig Möglichkeit verloren geht. Diesfalls werden Sanierungsmaßnahmen bzw. Adaptierungen in den bestehenden Standorten (außer Gebäude Kollegiumgasse 2) notwendig.

Linz 2: Erweiterung Hörsaalzentrum und Sanierung (JKU)

Abdeckung des erhöhten Bedarfs an LVA-Räumen, Schaffung von Mehrzweckflächen für Großprüfungen und Studierflächen und behindertengerechte Anbindung der bestehenden Hörsäle an das neue Zentrum.

Linz 3: Sanierung / Erweiterung des Werkstättenbereiches (JKU)

Durch die Auslagerung der bestehenden Werkstätten aus dem EG bzw. UG des TNF-Turms Schaffung von zusätzliche Laborflächen für die Lehre. Zusammenführung der wissenschaftlichen und allgemeinen Werkstätten und Nutzung der Synergien und Vermeidung von Doppelanschaffungen.

Linz 4: Science Park 4

Abdeckung des zukünftigen Bedarfes der Weiterentwicklung der TN-Fakultät in den Bereichen Informationselektronik, Medizintechnik und Energieforschung.
Eine Teilfinanzierung durch Vermietung an Dritte (Spin offs und JKU-Partner) wird angestrebt. Bei einer Sicherstellung der Refinanzierung der gesamten Errichtungskosten durch die Vermietung an Dritte wird das Bauvorhaben unverzüglich durchgeführt.

Schmied (14.07.2011) / Windsteiger (22.7.2011)

Österreichischer Hochschulplan

Bauleitplan

Version: 0.1

Planungsregion: WEST

Standort: SALZBURG

„Bauleitplan Salzburg“:

Salzburg GS1/1: Unipark Nonntal

Inbetriebnahme ab Sommer 2011, freiwerdende Flächen werden zurückgegeben und z.T. abgerissen

Salzburg 1: Itzling

Schaffung eines Standortes für die Materialwissenschaften in Itzling.
BMWf Finanzierungszusage über 4 Mio. € all inklusive, keine weiteren Mitteln über Globalbudget oder andere Finanzierungsmöglichkeiten; analoge Zusage durch Land Salzburg, restliche Mittel muss Uni Salzburg durch Dritte oder selbst aufbringen.

Frei werdende Flächen in Freisaal werden nachgenutzt; Adaptierung erfolgt aus dem Globalbudget

Salzburg 2: Universitäts- und Landessportzentrum Rif

„Tribünensanierung und –erweiterung“ (55% Anteil Bund, 45 % Anteil Land Salzburg)
die Tribüne ist nach 25 Betriebsjahren sanierungsbedürftig
die Universität würde mit der Erweiterung benötigte Räume für das USI bekommen, für das ULSZ könnte der Mehrbedarf an Umkleide- und Duschräumen gedeckt werden.

Salzburg 3: Bibliotheksspeichererweiterung Uni Salzburg+ Mozarteum

Mittelfristig ist eine dezentrale Speicherkapazität für selten ausgeborgte Werke der Bibliotheken der Universität Salzburg und des Mozarteums geplant.
Hierbei ist an einen Buchspeicher gedacht.

Sollte ein gemeinsamer Standort für beide Universitäten nicht möglich sein, so würde sich für die Universität Salzburg die Realisierung des Buchspeichers und gleichzeitig davon räumlich getrennt für das Mozarteum eine Zusammenfassung der Bibliotheken des Orff-Institutes, der Bildenden Künste (Alpenstraße 75) und der Frohnburg am Standort des Orff-Institutes anbieten.

Salzburg 4: Verbesserung der Übemöglichkeiten für die Studierenden des Mozarteums

Ziel ist es, für die Studierenden mehr räumliche Übemöglichkeiten am Instrument am Standort Bergstraße zu schaffen. Eine Verbesserung der Übesituation würde zudem durch die Einführung eines Schließsystems im Haupthaus Mirabellplatz 1 mit der Möglichkeit der Zimmerbuchung über Internet und der besseren Ausnutzung der Überaumkapazitäten bieten. Die Finanzierung eines Schließsystems mit Kosten in der Höhe von ca. € 600.000,00 könnte – so dies der Ausschreibung entsprechend möglich ist – durch Antragstellung im Rahmen eines Infrastrukturprogrammes oder im Rahmen der Leistungsvereinbarung erfolgen. Durch die Installation eines Schließsystems könnte die räumliche Erweiterung in der Bergstraße zumindest teilweise ersetzt werden. Überzimmer für Schlagwerk sollten jedenfalls in der Bergstraße untergebracht werden.

Salzburg 5: Hörsaalzentrum Bereich Nonntal/Freisaal

Dieser Bauwunsch ist abhängig von der Entscheidung betreffend Kapazitätsplanung / Studienplatzfinanzierung / Zugangsmanagement und basiert auf dem derzeitigen Status quo (freier Zugang mit starken Zuzug aus Deutschland)

Salzburg 6: Sanierungen bei den Außenstandorten des Mozarteums

Gegen Ende dieses Jahrzehntes werden bei einzelnen Außenstellen des Mozarteums in Salzburg Sanierungsmaßnahmen notwendig werden, wie z.B:

- Altes Mozarteum (Schwarzstrasse 24/26)
- Ehem. Telekomgebäude (Paris-Lodron-Straße)
- Bildende Kunst (Alpenstraße 75)
- Bereich Frohnburg (Frohnburgweg 55)
z.B.: ORFF, Trompeterturm, Steintheater, Übehaus und Keller
- Mozarteum (Mirabellplatz 1) Energietechnische Maßnahmen

Hütter (19.07.2011) / Schmidinger (24.07.2011)

Österreichischer Hochschulplan

Bauleitplan

Version: 0.1

Planungsregion: WEST

Standort: Innsbruck

Diese Darstellung ist eine Zusammenfassung des Standortkonzeptes Innsbruck vom 24. Mai 2011, um eine einheitliche Darstellung des gesamten Bauleitplanes sicherzustellen. Weiters haben sich einige hochschulpolitische Rahmenbedingungen seit Mai 2011 gravierend verändert, auf die die Detailausgestaltung (insb. Nutzerfestlegung) noch Rücksicht genommen werden muss.

Bauleitplan Innsbruck - Zusammenfassung:

Innsbruck GS1/1: Generalsanierung der Fakultätsgebäude für Architektur und Bauingenieurwissenschaften (LFU)

Innsbruck 1: Ersatzbau Innrain 52 a (LFU, MUI, ev. ÖAW)

Innsbruck 2: Generalsanierung Komplex Fritz Pregl-Straße (MUI, ev. ÖAW)

Innsbruck 3: Ersatzbau „Haus der Musik“ (Mozarteum, LFU)

Innsbruck 4: Brandschutztechnische Funktionssanierung Universitätshauptgebäude (LFU)

Innsbruck 5: Sanierung Josef-Möller-Haus (LFU)

Innsbruck 6: Neubau am Campus Technik (LFU)

Innsbruck 7: Funktionsadaptierung des Viktor-Franz-Hess (LFU)

Innsbruck 8: Weiterentwicklung des Campusareal Technik (Kinderbetreuungsstätte, ZID-Ausbau, Bibliothekserweiterung, Laborkapazitäten,...) (LFU, MUI)